



Deutscher Koordinierungsrat wählt neuen Vorstand

01.06.2019 | JCR

Wahlen für Präsidium und Vorstand * Verabschiedung von Dr. Christoph Münz und Majid Khoshlessan * Neukonstituierung des "Forums Junger Erwachsener"

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der mehr als 80 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Deutschland am 19. Mai 2019 in Bonn wurden Präsidium und Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates turnusmäßig neu gewählt.

In Ihrem Ämtern bestätigt wurden die katholische Präsidentin Dr. Margaretha Hackermeier (Augsburg), der jüdische Präsident Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama (Berlin), der evangelische Präsident Pfr. Friedhelm Pieper (Bad Nauheim) sowie in seiner Funktion als Schatzmeister Pfr. Heinz Daume (Hanau). Als weitere Mitglieder des Vorstandes wieder gewählt wurden Gerda Koch (Recklinghausen), Dr. Bettina Kratz-Ritter (Göttingen), Abi Pitum (München) sowie Pastor Rien van der Vegt (Hamburg). Neu in den Vorstand gewählt wurden Rabbiner Jehoshua Ahrens (Darmstadt) sowie Pater Elias H. Füllenbach OP (Düsseldorf).

Bereits am Abend zuvor wurde Dr. Christoph Münz (Dillenburg) mit großem Dank verabschiedet, der sich nach 27-jähriger Tätigkeit im Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hatte. In seinen Dankesworten würdigte der jüdische Präsident des DKR, Rabbiner Andreas Nachama, die "fast drei Jahrzehnte prägende Tätigkeit" von Münz "für christlich-jüdischen Dialog und Brüderlichkeit". Münz gehörte 1990 zu den Gründern des "Forums Junger Erwachsener" und war seit 1992 Mitglied im Vorstand des DKR. Dort war er u.a. maßgeblich an der Entwicklung und Erstellung des jährlich erscheinenden "Themenheftes" des DKR beteiligt und für die Etablierung sowie technische und redaktionelle Betreuung der DKR-Homepage verantwortlich. Ebenfalls mit großem Dank verabschiedet wurde Majid Khoshlessan (Mannheim), der dem Vorstand des DKR neun Jahre angehörte. Rabbiner Andreas Nachama und der evangelische Präsident Pfr. Friedhelm Pieper dankten Khoshlessan für seine stets "sensiblen und engagierten Beiträge", die er insbesondere bei seinem "Herzensanliegen", der Verbundenheit mit Israel, zum Ausdruck gebracht habe.

Mit besonderer Freude nahmen Präsidium, Vorstand und die anwesenden Delegierten der über 80 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit die Neukonstituierung des "Forums Junger Erwachsener" (FJE) nach gut anderthalbjähriger Vakanz zur Kenntnis. Ein am Wochenende anwesender Kreis junger Erwachsener wählte aus seiner Mitte Nina Pape (Minden) zur Sprecherin, die in dieser Funktion ebenfalls von der Mitgliederversammlung in den neu gewählten Vorstand entsandt wurde.

Quelle: [Deutscher Koordinierungsrat](#) der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.